



INHALT:

Seite 1
Gemeinde-Statistik

Seite 2
Bürgermeister

Seite 3
Vizebürgermeister
Gemeindevorstand

Seite 4
Geburten/Eheschl./Sterbef.
Geburtstags- u. Ehejubilare
Jubilarfeier

Seite 5
Gebühren 2011
Zeckenschutzimpfung

Seite 6
Gesunde Gemeinde

Seite 7
Gesundheitstag
Kindergarten
Heizkostenzuschuss
Silofoliensammlung
Kinderfasching

Seite 8
Eisstockschießen
Volksbegehren
EKIZ - Spiel- u. Tanzgruppen

Seite 9
Thermische Sanierung
Musikverein

Seite 10
Vocalensemble Inn puls
ASKÖ Tischtennis
Pensionistenverband

Seite 11
Feuerwehr St.Florian

Seite 12
Volksschule St.Florian
Ferialjobs
Biobauernstammtisch
Schnäppchenmarkt

Marktgemeinde St.Florian am Inn **GEMEINDE-Information**

Gemeinde-Statistik

Anzahl der Hauptwohnsitze am 1.1.2011:
3.097 Personen (davon 1.570 Frauen und 1.527 Männer)

Das Standesamt verzeichnete im abgelaufenen Jahr
23 Geburten (13 Mädchen und 10 Buben),
5 Eheschließungen und
18 Sterbefälle
(6 Frauen und 12 Männer).



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St.Florian am Inn, 4782 St.Florian am Inn 11, www.st-florian-inn.at,
e-mail: gemeinde@st-florian-inn.at

Layout: Marktgemeinde St.Florian am Inn

Druck: Druckerei Wambacher, 4760 Raab

Erscheinungsort: 4782 St.Florian am Inn

AMTLICHE MITTEILUNG
Ausgabe 2/2011
10.02.2011

Zugestellt durch Post.at



Sehr geehrte
St. Florianerinnen!
Sehr geehrte St. Florianer!

Ehrenamt als Säule der Gesellschaft!

Im Jahr 2011 feiern wir das europäische Jahr der Freiwilligenarbeit. Damit soll die ganze Palette der ehrenamtlich Tätigen ein ganzes Jahr besonders beleuchtet werden.

Ehrenamtlich tätig sein heißt, sich für andere einzusetzen, Hilfe zu leisten, Notsituationen entgegenzuwirken, oder einfach da zu sein, wenn jemand gebraucht wird. Ehrenamtlich tätig zu sein heißt immer Werte zu geben. Die freiwillig Tätigen geben Werte wie ihre Zeit, ihr Wissen und Können, ihre Kraft und Erfahrung, ihre Hilfe und Zuwendung, Sicherheit und Geborgenheit. Ihr Lohn sind wieder Werte wie Dankbarkeit, Freundschaft, Gemeinschaft, Vertrauen, Anerkennung, und das Gefühl, etwas Gutes zu tun.

Auch bei uns in St. Florian gibt es eine sehr große Zahl von Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren. Sei es in der Feuerwehr, beim Roten Kreuz, bei den kulturellen Trägern wie Musik- oder Gesangsvereinen, den Sportvereinen, dem Kameradschaftsbund, den Jugend- und den Seniorenorganisationen, im Gesundheits- und Sozialbereich, in der Kinderbetreuung, in der Nachbarschaft und im Dorfleben, im Brauchtums- und im Bildungsbereich, bei den Imkern oder bei den Kleintierzüchtern. Ihr Engagement ist ein wichtiges Fundament unserer Gesellschaft. Erst durch den Einsatz so vieler freiwillig Tätiger wird vieles, was uns so selbstverständlich erscheint, möglich.

Jeder kann sich ehrenamtlich engagieren, unabhängig von Alter und Geschlecht, für jeden gibt es Aufgaben in der Gesellschaft. Natürlich passt nicht zu jedem alles, natürlich ist es nicht immer einfach, mit Leid und Notsituationen, mit Problemen und Ängsten konfrontiert zu sein. Aber das Gefühl, nicht alleine gelassen zu werden, eingebettet zu sein in eine Gemeinschaft, geborgen zu sein in einem Freundeskreis, hilft auch über oft schwierige Situationen und Erlebnisse.

Ich danke jedem einzelnen, der sich in unserer Gesellschaft einbringt. Das Engagement sichert die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft, macht unsere schöne Heimatgemeinde noch lebenswerter.

Ich ersuche aber auch jeden einzelnen Bürger, nachzudenken, wo er sich für die Gesellschaft engagieren kann, welches Engagement für ihn passt. Nur wenn viele mitarbeiten, wenn viele ihre Stärken in die Gesellschaft einbringen, werden wir den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden. Den enormen Herausforderungen, die sich aus zunehmendem Individualismus und Egoismus, aus Vereinheitlichung und Vereinsamung, aus Technisierung und Entmenschlichung ergeben.

Ich sehe aber mit großem Optimismus in die Zukunft, in die Zukunft einer Gesellschaft, in der die Bürger bereit sind, für die anderen einzutreten, Probleme und Sorgen zu sehen und konstruktiv an Lösungen mitzuarbeiten.

Geben ist seliger als nehmen!

**Euer Bürgermeister
Bernhard Brait**



Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011



Geschätzte Florianerinnen!
Geschätzte Florianer!

Der Gemeinderat hat im Dezember 2010 beschlossen, dass künftig neben dem Bürgermeister auch andere Gemeindevorstandsmitglieder Beiträge in der Gemeindezeitung schreiben können.

Gerne nehme ich diese Gelegenheit wahr und widme meinen ersten Beitrag dem Thema „Sicherheit“.

Wir Österreicher leben in einem der sichersten Länder der Erde. Der Bezirk Schärding zählt sogar zu den sichersten Bezirken in ganz Österreich. Trotzdem macht grenzüberschreitende Kriminalität auch vor unserer Gemeinde nicht halt.

Gerade in den letzten Wochen kam es auch bei uns zu sogenannten Dämmerungseinbrüchen in Einfamilienhäuser. Die Opfer haben neben dem finanziellen Schaden häufig auch mit psychischen Problemen zu kämpfen. Das Eindringen in die Privatsphäre ist für viele Menschen nur sehr schwer zu ertragen.

Als Polizist werde ich oft gefragt, wie man sich vor derartigen Einbrüchen schützen kann.

Meine spontane Antwort darauf: „ **Einbrecher scheuen Licht!**“

Nicht umsonst werden im Volksmund Verbrecher als „lichtscheues Gesindel“ bezeichnet!

Lassen Sie vor allem in den Abendstunden, zwischen 17 Uhr und 22 Uhr, Licht in Ihrem Haus brennen. Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder können hier sehr hilfreich sein. Dämmerungseinbrecher wählen nahezu ausschließlich Objekte aus, die unbeleuchtet sind. Es wird dann angenommen, dass niemand zuhause ist.

Älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern rate ich dringend keine fremden Personen ins Haus zu lassen. Kaufen Sie nichts an der Haustür! Schließen Sie die Haustür immer hinter sich ab!

Besonders wichtig ist, dass Sie verdächtige Wahrnehmungen, wie fremde Personen und Fahrzeuge (Kennzeichen notieren) die nicht in die Siedlung passen, umgehend der nächsten Polizeidienststelle melden. Für derartige Hinweise kann ohne Bedenken der kostenlose **Notruf 133** verwendet werden. Die Polizei ist auf Ihre Mithilfe angewiesen, nur so können strafbare Handlungen verhindert, bzw. aufgeklärt werden.

Wenn Sie mehr über den Schutz Ihres Hauses erfahren möchten, können Sie den kriminalpolizeilichen Beratungsdienst, der über jede Polizeidienststelle angefordert werden kann, um Rat fragen. Diese Beratung wird von besonders geschulten Polizisten bei Ihnen zuhause durchgeführt und ist kostenlos!

Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch persönlich für alle Fragen der Sicherheit gerne zur Verfügung.

**Ihr Vizebürgermeister
Thomas Strauß**



Geschätzte
Gemeindebürger!

Ich möchte Sie gerne über die Entwicklung im Bereich LAWOG-Wohnbau informieren.

Bedanken möchte ich mich bei unserem Wohnungsausschuss-Obmann Ferdinand Pichler über den am 20. Jänner abgehaltenen Infoabend der LAWOG. Wie Sie vielleicht festgestellt haben, sind in unserer Marktgemeinde gerade zwei neue Mietwohnanlagen der LAWOG in Bau.

Fertigstellung: Frühjahr und Sommer 2012

Gesamt: 18 neue Wohnungen

Durch die wirtschaftlich sehr gute Entwicklung und ein vorausschauendes Planen in Sachen „Wohnbau“ können wir vielen Menschen die Möglichkeit geben, in unserer schönen Heimatgemeinde St. Florian am Inn zu leben.

Auf Grund der hohen Lebensqualität in unserer Marktgemeinde bin ich über diesen Bevölkerungszuwachs sehr erfreut.

Ich werde auch weiterhin für diese positive Entwicklung meinen vollen Einsatz für unsere schöne Marktgemeinde St. Florian am Inn bringen.

**Ihr Gemeindevorstand
Harald Wintersteiger**

GEBURTEN, EHESCHLIESSUNGEN, STERBEFÄLLE



Unsere jüngsten Gemeindebürger

Fabian RUBENZUCKER, 13.10.2010

Sohn von Agnieszka und Stefan Rubenzucker, Edt

Selina KOTHBAUER, 15.11.2010

Tochter von Eva-Maria Kothbauer und Christian Obst,
Bubing

Marlene PROBST, 03.12.2010

Tochter von Gabriele Probst und David Schachinger,
Steinbach

Lennard Paul PARZER, 13.12.2010

Sohn von Karin und Gerhard Parzer, Pramhof

Sarah Tabea SCHWARZGRUBER, 14.12.2010

Tochter von Erika und Martin Schwarzgruber, Bubing

David Luca SCHWARZ, 08.01.2011

Sohn von Sabine Schwarz und Helmut Mayer, Bubing

Silas KAINDL, 11.01.2011

Sohn von Marion Kaindl und Markus Goldberger,
Pramerdorf

Anna EMMINGER, 27.01.2011

Tochter von Erika und Franz Emminger,
Oberteufenbach

Ilda OMEROVIC, 07.02.2011

Tochter von Miralem und Nizama Omerovic, Haid

EHEJUBILARE

Jänner

60 Jahre Franz und Magdalena Weber, Bubing

Wir trauern um

Kreszenz KINZL, Haid

verstorben am 12.11.2010

Karl BRAMMER, Stocket

verstorben am 29.11.2010

Manfred WETZELSBERGER, Bubing

verstorben am 10.12.2010

Kurt Udo WEIXELBAUMER, Unterteufenbach

verstorben am 18.01.2011

Elisabeth SPERL, Badhöring

verstorben am 07.02.2011

Johann BÜCHLER, Pramerdorf

verstorben am 09.02.2011



GEBURTSTAGSJUBILARE

Jänner/Februar

80 Jahre	Anna Ritzberger, Haid
80 Jahre	Johann Bauer, Buch
80 Jahre	Aloisia Fischer, Bubing
80 Jahre	Kons.Rat Walter Huber, St.Florian
80 Jahre	Hildegard Auinger, Badhöring
80 Jahre	Franziska Seitz, Pramhof
80 Jahre	Theresia Hoflehner, St.Florian
80 Jahre	Franziska Zehentmayer, Pramhof

85 Jahre	Frieda Auer, Bubing
85 Jahre	Maria Schlager, Bubing

90 Jahre	Maria Gaisbauer, Pramerdorf
91 Jahre	Maria Wimmer, Raining
92 Jahre	Anna Lorenz, Pramhof
92 Jahre	Franziska Schatzl, Raining

JUBILARFEIER

Bürgermeister DI Bernhard Brait, die Vizebürgermeister Martin Lindinger und Thomas Strauß sowie Gemeindevorstand Harald Wintersteiger ehrten bei einer gemütlichen Feier im Gasthaus Hanslauer in Unterteufenbach die Geburtstags- und Ehejubilare des letzten Quartals.



Ehejubilare:

v.l. Karl und Helga Lukas aus Rahaberg (Goldene Hochzeit), Johann und Aloisia Part aus St.Florian (Diamantene Hochzeit), Johann und Maria Hötzeneder aus Unterteufenbach (Goldene Hochzeit), Karl und Aloisia Resl aus Bubing (Goldene Hochzeit)



Geburtstagsjubilare:

v.l. Maria Gaisbauer aus Pramerdorf (90), Josef Sperl aus Badhöring (80), Anna Ritzberger aus Haid (80), Anna Lorenz aus Pramhof (92), Josef Mayrhofer aus Badhöring (80), Maria Gassner aus St.Florian (80), Valentin Theuermann aus St.Florian (85)

GEBÜHRENINFO 2011

Abfallgebühren (einschl. 10 % Ust.)

Restabfall-Behälter 90 Liter/pro Abfuhr	€ 4,73
Restabfall-Behälter 120 Liter/pro Abfuhr	€ 6,30
Restabfall-Container 700 Liter/pro Abfuhr	€ 36,78
Restabfall-Container 1.100 Liter/pro Abfuhr	€ 57,80
jährliche Grundgebühr/Abfalltonne	€ 46,20
jährliche Grundgebühr/700-Liter-Cont.	€ 266,20
jährliche Grundgebühr/1.100-Liter-Cont.	€ 415,80

Abfallsack 60 Liter	€ 3,20
90-Liter-Kunststoff-Abfalltonne (mit Räder)	€ 28,60
Bio-Säcke (52 Stück)	€ 7,99
Gelbe Säcke	GRATIS
Papiertonne – Abfuhr und Tonne	GRATIS

Kanalanschlussgebühren (einschl. 10 % Ust.)

Mindestanschlussgebühr	€ 3.180,10
Gebühr pro Belastungseinheit	€ 795,025

Kanalbenutzungsgebühren (einschl. 10 % Ust.)

Pro m ³ Wasserverbrauch	€ 3,542
Grundgebühr pro Belastungseinheit	€ 19,80
Grundgebühr mindestens	€ 79,20

Wasseranschlussgebühren (einschl. 10 % Ust.)

Mindestanschlussgebühr	€ 1.906,30
------------------------	------------

Wasserbezugsgebühren (einschl. 10 % Ust.)

Pro m ³ Wasserbezug	€ 1,518
Zählermiete	€ 19,14

Hundeabgabe	€ 22,00
-------------	---------

ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Impfort: Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Schärding, Ludwig-Pflegel-Gasse, Schärding

Impftermine: Montag, 14.03.2011, 13.30 bis 16.00 Uhr, Dienstag, 15.03.2011, 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 12.04.2011, 13.30 bis 16.00 Uhr, Donnerstag, 14.04.2011, 08.00 bis 11.00 Uhr

Weitere Impftermine können bei der BH Schärding vereinbart werden (Tel.Nr. 07712/3105-405 oder 406)
Bitte überprüfen Sie Ihren Impfstatus anhand der Impfkarte!

Impfschema: Die Grundimmunisierung gegen FSME besteht aus 3 Teilimpfungen.
1. Teilimpfung - ab dem vollendeten 1. Lebensjahr möglich
2. Teilimpfung - etwa 1-3 Monate nach der 1. Teilimpfung
3. Teilimpfung - 5(9*) – 12 Monate nach der 2. Teilimpfung (*je nach Impfstoff)
1. Auffrischung - 3 Jahre nach der 3. Teilimpfung
Weitere Auffrischungen - alle 5 Jahre – für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr
- alle 3 Jahre – für Personen ab dem 60. Lebensjahr



Kosten der Impfung:	€ 12,80	für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr
	€ 10,60	für Personen vom 15. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
	€ 8,80	für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr
	€ 3,63	für Impflinge lt. Sonderregelung ab dem 3. unversorgten Kind

Die Impfkosten (Impfstoff und Arzthonorar) sind bei der Impfung bar zu bezahlen.

Anmeldeformulare für diese Impfung erhalten Sie beim Marktgemeindeamt St. Florian am Inn bzw. können von der Homepage der Marktgemeinde www.st-florian-inn.at heruntergeladen werden.

Zur Impfung sind unbedingt mitzubringen:

- Anmeldeformular – vollständig ausgefüllt (erhältlich beim Marktgemeindeamt)
- Impfkosten in bar – wenn möglich, Betrag genau mitbringen
- Zeckenschutz-Impfkarte

Jeder Impfling kann nach erfolgter FSME-Impfung einen Kostenzuschuss schriftlich bei seiner Krankenkasse beantragen. Zahlungsbestätigungen/Antragsformulare werden bei der Impfung ausgefolgt.



GESUNDE GEMEINDE

Liebe Florianerinnen und Florianer!

Im März stehen zwei Höhepunkte unseres Jahresprogrammes „Gesunde Gemeinde St. Florian am Inn“ ins Haus, auf die ich Sie besonders aufmerksam machen möchte:

Am **Dienstag, 1. März, 19 Uhr**, veranstalten wir gemeinsam mit den Gesunden Gemeinden Schärding und Brunnenthal einen **Brustkrebsabend** mit **Primarius Dr. Thomas Puchner im Rathaussaal in Schärding**. Zu diesem stets aktuellen Thema laden wir Sie sehr herzlich ein. Mehr Information, mehr Wissen und besseres Verständnis für eine Krankheit bedeuten auch einen großen Vorteil in der Vorbeugung oder rechtzeitigen Behandlung!

Am **Freitag, 18. März, 14 bis 18 Uhr**, steht für unsere Gemeinde ein besonderes Ereignis auf dem Programm:

Im Rahmen eines großen Gesundheitstages findet eine erweiterte Gesundheitsstraße statt: **Blutanalysen, Fitnesstests, Fitnessberatung, Seh- und Hörtests** und viele andere **Gesundheitsangebote** für alle Altersgruppen bringen ein interessantes und wertvolles Programm. Auch ein **Gesundheitspass** wird ausgegeben. Es sind Ärzte und Schwestern für Rat und Hilfe zur Stelle. Nehmen Sie sich 1 – 2 Stunden Zeit für Ihre Gesundheit! Eine **gesunde Jause** rundet den Nachmittag ab! Alle Gemeindeglieder zwischen 15 und 100 Jahren sind willkommen! Für Bluttests sind € 3,50 zu bezahlen!

**Für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde
Dr. Ekkehard Oberhammer**

„Brust bewusst“
Brustkrebs & Brustkrebsvorsorge

Olivia Newton-John engagiert sich für die Pink Ribbon-Aktionen der Österreichischen Krebshilfe

FRAUEN UND KREBS
VORSORGE UND FRÜHERKENNUNG

Dienstag, 1. März 2011
Stadtamt Schärding Rathaussaal
Beginn: 19.00 Uhr
Prim. Dr. Thomas Puchner
Leiter der Gynäkologie des LKH Schärding

Gemeinsame Veranstaltung der Gemeinden Schärding, Brunnenthal und St. Florian a. I.

Schärding Brunnenthal St. Florian a. I.

STR, Streicher Günter
Arbeitskreisleiter
Gesunde Gemeinde Schärding

Ing. Angerer Franz
Bürgermeister der Stadt Schärding

OÖ Nachrichten
www.nachrichten.at

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
OBERÖSTERREICH

Passend zum **Jahresschwerpunkt der Gesunden Gemeinden - „Herz-Kreislauf-Gesundheit“** hielt Dr. Kurt Brandstetter einen interessanten Vortrag zum Thema „Hoher Blutdruck“. Was ist hoher Blutdruck? Was sind die Ursachen für hohen Blutdruck? Was kann ich dagegen tun? Zahlreiche Gemeindeglieder informierten sich über dieses wichtige Thema und Dr. Brandstetter konnte viele Fragen der Besucher beantworten. Anschließend wurde allen Teilnehmern noch der Blutdruck gemessen. Fotogalerie auf www.st-florian-inn.at



Gesundheits- tag 2011 Freitag 18.3./ 14.00-18.00 Volksschule St. Florian



Alle BewohnerInnen von St. Florian sind herzlich zur Teilnahme eingeladen*nimm dir eine Stunde Zeit für die Gesundheit*alles gratis aber nicht umsonst!!*Gemeinde St. Florian/Inn-Arbeitskreis Gesunde Gemeinde.

Gesundheitspass
Gesundheitsstrasse
Cholesterin
PSA, Blutzucker
Seh- und Hörtest
Darmvorsorge
Fit-check
Gesunde Jause
Blutdruck
Gewicht
Fitness 4782*
Beratung
und vieles mehr

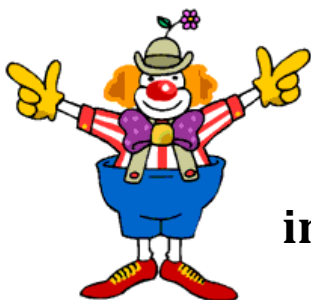
Kindergarteneinschreibung für den Pfarrcaritas-Kindergarten St. Florian am Inn:
14. März 2011, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Heizkostenzuschuss

Eine Antragstellung für den Heizkostenzuschuss 2010/2011 ist noch **bis einschließlich 15. April 2011** beim Marktgemeineamt St. Florian am Inn möglich.

Silofoliensammlung - Kostenlos abgeben bei den Sammelstellen!

Freitag, 25. März 2011, 08:00 bis 11:30 Uhr,
bei GANGL Franz, Transporte, Haraberg 7, Brunnenthal



Kinderfasching

27. Februar 2011

ab 14 Uhr

im Saal des Landhotels St. Florian am Inn

Veranstalter: Kinderfreunde St. Florian am Inn



EISSTOCKSCHIESSEN DES GEMEINDERATES

Auf Initiative der FPÖ Gemeinderatsfraktion fand auch heuer wieder das Eisstockschießen des St. Florianer Gemeinderates statt. Die Witterungsverhältnisse zwangen die Veranstalter in die Asphaltstockhalle Pramhof auszuweichen. Jeweils 2 Moarschaften der 3 Gemeinderatsfraktionen traten zu diesem Bewerb an. Der Spaß und das Gemeinsame stand bei allen Teilnehmern im Vordergrund. Das hin und wieder nötige Zielwasser und die wärmenden Getränke stellte die FPÖ-Fraktion bereit. Die Aussicht, ein Bradl in der Rein vom Verliererteam zu bekommen, gab den Ansporn für so manche sportliche Höchstleistung. Der Wanderpokal für das Siegerteam ging an die Moarschaft ÖVP 2 mit Johann Doblhammer, Hermann Jäger, Johann Hamminger, Maximilian Demelbauer und Franz Dullinger. Auf dem 2. Platz landete die Moarschaft SPÖ 1 und den 3. Platz belegte das Team FPÖ 2.



V.l.n.r.: Harald Wintersteiger, Johann Hamminger, Maximilian Demelbauer, Josef Dullinger, Hermann Jäger, Johann Doblhammer, Johannes Selker

EINTRAGUNGSZEITRAUM VOLKSBEGEHREN - RAUS AUS EURATOM

Stimmberechtigte für das Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“ können innerhalb des Eintragungszeitraumes in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch ihre Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen u. Männer, die die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (7. März 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Eintragungsort: Marktgemeindeamt St. Florian/Inn
Eintragungszeiten:

Montag, 28. Februar 2011, von 07:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag, 1. März 2011, von 07:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 2. März 2011, von 07:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 3. März 2011, von 07:00 bis 20:00 Uhr
Freitag, 4. März 2011, von 07:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 5. März 2011, von 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag, 6. März 2011, von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 7. März 2011, von 07:00 bis 16:00 Uhr

EKIZ - SPIEL- UND TANZGRUPPEN

Die Zweigstelle des EKIZ Kunterbunt in St. Florian am Inn startet mit mehreren Spielgruppen ins Frühjahr!

Bewegungsgruppe „**Purzelbärchen**“ - Kinder ab 3 Jahre, kindgerechte Bewegungslehre mit viel Spiel und Spaß:
ab 15. März, immer dienstags von 16 - 17 Uhr, Volksschule St. Florian am Inn, Kindergartenpädagogin Iris Wölflingseder

Mutter-Kind-Gruppe „**Minizwerge**“ - Basteln und singen für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren:
immer 14-tägig am Donnerstag von 9 - 10:30 Uhr im Mehrzweckraum FF-Haus St. Florian (ab 10. März)

Tanzgruppe „**Wenn Beine tanzen wollen**“ - zu Musik bewegen, hüpfen springen, im Kreis drehen:
Leitung Eva Wimmer, findet ab Frühjahr 2011 voraussichtlich immer Freitag nachmittags statt



Genaue Informationen erhalten Sie tel. 07712/60360 oder per e-mail: ekiz.schaerding@kinderfreunde.cc

THERMISCHE SANIERUNG - FÖRDERUNG

Thermische Sanierungen bringen nicht nur einen wesentlich höheren Wohnkomfort, sondern auch eine wesentliche Kosteneinsparung. Zudem trägt jede Haussanierung zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei, weil auch Fassaden und Fenster vielfach erneuert werden. Mit den damit verbundenen Aufträgen stärken wir die regionale Wirtschaft und schaffen Arbeitsplätze.

Um Ihnen die Vorteile einer thermischen Sanierung zu veranschaulichen, laden wir Sie ganz herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein:

Mittwoch, 2. März 2011, 19:30 Uhr
im Mehrzweckraum des FF-Hauses St. Florian am Inn

Als Partner für diese Veranstaltung konnten wir unsere Raiffeisenkasse gewinnen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird über alle Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung informiert und es wird aufgezeigt, warum sich eine thermische Sanierung rechnet.

Nehmen Sie sich Zeit für diese wichtige Informationsveranstaltung. Sie können bei Ihrem Sanierungsvorhaben auf die volle Unterstützung Ihrer Gemeinde und Ihrer Raiffeisenbank zählen.

**Bei dieser Informationsveranstaltung werden Eintrittskarten für die
Energiesparmesse Wels vom 2.- 6. März verlost!**



MUSIKVEREIN ST.FLORIAN AM INN



Acht junge Musiker und Musikerinnen erhielten das Leistungsabzeichen

Am Sonntag, 6. Februar, wurden an 8 junge „Florianer Holz- und Blechdüwln“ im Rahmen eines Festaktes im Beisein von Obmann Hans-Peter Fischer, Kapellmeister Wolfgang Berschl, der Jugendreferentin Julia Höllinger und Johannes Sperrer-Hochreiter sowie Bgm. DI Bernhard Brait die Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht:

In Bronze:

Maximilian Brait, Allerding, Trompete

Zita Furtner, Allerding, Saxophon

(mit Auszeichnung)

Christian Kislinger, Allerding, Tenorhorn

(mit Auszeichnung)

In Silber:

Martin Ablinger, Steinbach, Trompete
Melanie Dorfer, Pramerdorf, Klarinette
(mit Auszeichnung)

Romana Dorfer, Pramerdorf, Querflöte
Theresa Kislinger, Allerding, Klarinette
(mit Auszeichnung)

Laura Mayer, Pramerdorf, Klarinette

Herzlichen Dank für die Aufnahme und Unterstützung beim Neujahrsanblasen

Wir bedanken uns bei allen St. Florianer Bürgerinnen und Bürgern, bei den Betrieben und Unternehmen für die finanzielle Unterstützung und ganz besonders bei allen „Gastwirten“, welche uns an den zwei wunderschönen Tagen aufgenommen und verköstigt haben.
Herzlichen Dank!



VOCALENSEMBLE INNPULS

Jahreshauptversammlung 2010/2011

Neben einem kurzen Rückblick auf das ereignisreiche vergangene Chorjahr wurde neben den verschiedenen Berichten der Vorstandsmitglieder das neue Vorstandsmodell vorgestellt und durch Wahl bestätigt:

- 1. Musikalischer Leiter: Florian Hutterer
- 2. Musikalische Leiterin: Helene Bernauer
- 1. Organisatorischer Leiter: Daniel Neuböck
- 2. Organisatorische Leiterin: Johanna Weixelbaumer
- Leiterin Öffentlichkeitsarbeit: Margarete Hubauer
- Wirtschaftliche Leiterin: Silvia Huber
- Leiter Projektmanagement: Florian Baumgartner

Innpuls goes Dubrovnik

Vorweihnachtliche Konzertreise nach Kroatien

Auf Einladung des kroatischen Tourismus-Staatssekretärs und mit Unterstützung der österr.-kroatischen Gesellschaft Oberösterreich unternahm das Vocalensemble Innpuls eine Chorreise



V.l.n.r. Silvia Huber, Florian Baumgartner, Florian Hutterer, Johanna Weixelbaumer, Helene Bernauer, Daniel Neuböck, Margarete Hubauer

nach Kroatien. Die Chormitglieder wurden sehr gastfreundlich empfangen und erlebten einige beeindruckende Tage in Kroatien. Der genaue Reisebericht ist auf der Homepage der Marktgemeinde St. Florian am Inn www.st-florian-inn.at nachzulesen.

ASKÖ TISCHTENNIS-VEREINSMEISTERSCHAFT

Am Samstag, den 8. Jänner 2011 fand die ASKÖ Tischtennis Vereinsmeisterschaft statt. Nach 5 Stunden Kampf und spannenden Gruppenspielen, standen sich im Finale Michael Lang und Albert Ranftl gegenüber.

In einem hochklassigen Spiel, das über 4 Sätze ging, setzte sich am Ende Michael Lang mit 3:1 durch. Im Spiel um Platz 3 bezwang Gerald Stögmüller Helmut Lang überraschend klar mit 3:0.

Eine besonders bemerkenswerte Leistung ist auch, dass Michael Lang seinen Vereinsmeistertitel seit 1999 immer verteidigen konnte.

Am 21.1. beginnt die Frühjahrsmeisterschaft, wo die ASKÖ-Sektion Tischtennis in der Kreisklasse mit zwei Mannschaften und in der 1. Klasse mit einer Mannschaft vertreten ist.



V.l.n.r. Gerald Stögmüller, Vereinsmeister Michael Lang, Albert Ranftl



Jeder, der einmal Tischtennis ausprobieren möchte, kann jeden Mittwoch ab 19 Uhr zum Training in den Turnsaal der Volksschule St. Florian am Inn kommen.

PENSIONISTENVERBAND ST.FLORIAN AM INN



Auch in den Wintermonaten fleißig unterwegs sind die Mitglieder des Pensionistenverbandes. Bei den Winterwanderungen beteiligen sich immer über 30 Aktive und leisten somit viel für ihre Gesundheit. Für alle, die auch gerne einmal mitwandern wollen: Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 14 Uhr bei ADEG-Markt in St. Florian am Inn

FEUERWEHR ST.FLORIAN AM INN

Ereignisreiches Jahr für die Feuerwehr St.Florian am Inn

Die Zeiten, in denen eine Feuerwehr nur Flammen zu löschen hatte, sind längst vorbei. Wie vielfältig die Aufgaben der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes heute sind, zeigt der diesjährige Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr St.Florian am Inn.

Im abgelaufenen Jahr hatten die Männer der Wehr 70 technische Einsätze und 5 Brandeinsätze zu bewältigen. Bei 8 Verkehrsunfällen im Gemeindegebiet wurde 8 Personen teils erheblich verletzt und auch eine Person getötet. Von den 5 Brandeinsätzen ist der Wohnhausbrand der Familie Zauner in Oberteufenbach besonders zu erwähnen.

Insgesamt waren neben den zahlreichen Aus- und Weiterbildungen im vergangenen Jahr 388 Mann 686 Stunden ehrenamtlich zum Wohl und zur Hilfe der Bevölkerung im Einsatz.

Feuerlöscher-überprüfung

Jeden 1. Dienstag im Monat beim Marktgemeindeamt St.Florian am Inn:

Die Abgabe des Feuerlöschers ist während der Dienstzeiten und am Überprüfungstag bis 10 Uhr möglich.

Jeden 1. Montag im Monat im Feuerwehrhaus Unterteufenbach:

Jeweils von 18 – 20 Uhr bei Feuerwehrzeugwart Alfred Gaisberger

Kosten: € 6,00

Feuerlöscher-Aktion:

Auto-Feuerlöscher ABC € 19,00

Feuerlöscher ABC m. innenliegender Patrone € 72,00

Schaumfeuerlöscher 9 Liter € 60,00 (statt € 140,00)

Bestellungen bei Feuerwehrzeugwart Alfred Gaisberger (Tel. 0664/4325620)



Wohnhausbrand Familie Zauner in Oberteufenbach

Nächste Termine:

Vollversammlung

Freitag, 25. März 2011 um 19.30 Uhr im Landhotel St.Florian am Inn

Florianamt

Sonntag, 1. Mai 2011 um 9 Uhr in der Pfarrkirche St.Florian am Inn

Feuerwehrball

Am 7. Jänner luden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St.Florian am Inn wieder zum traditionellen Feuerwehrball ins Landhotel St.Florian am Inn. Für gute Stimmung unter den zahlreichen Ballbesuchern sorgte auch heuer wieder die Tanzband „Gigolos“ und die Prinzengarde aus dem bayerischen Ruhstorf. Den Hauptpreis der Tombola (ein Spanferkel, gespendet von der Familie Penzinger aus Kalchgrub) ging an Karl Pöhn aus Pramerdorf.

Nicht nur bei den jüngeren Besuchern war die Feuerwehrbar wieder ein beliebter Treffpunkt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gemütlich gefeiert. Die Feuerwehr möchte sich bei allen Besuchern und Sponsoren dieser Veranstaltung für die wieder einmal unter Beweis gestellte Treue bedanken.

VOLKSSCHULE ST.FLORIAN AM INN - LESEN MIT FREUDE

Lesen mit Freude

Die aktuelle PISA Studie hat wieder einmal verunsichert und Ratlosigkeit erzeugt.

Klar ist: Schülerinnen und Schüler lesen dann zu wenig, wenn ihnen die Begeisterung für das Lesen fehlt. Sie finden keinen Zugang zum Buch, wenn sie keine Vorbilder haben.

Erlauben Sie mir, sehr geehrte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung, Ihnen Bausteine zu vermitteln, die für alle, für Sie genauso wie für Ihre Kinder, Grundlage zur Lesefreude sind:



Lesebereitschaft

Lesefertigkeit

Leseverständnis

Diese drei Komponenten müssen zusammenwirken, um schließlich die **Lesefreude** zu wecken!

Lesebereitschaft:

Die Lesebereitschaft setzt sich aus körperlicher, seelischer und geistiger Befindlichkeit zusammen, kurz: aus Wohlbefinden und Motivation.

Ist das Kind offen, interessiert, gesund und aufnahmebereit, ohne Probleme, die es belasten oder ablenken, dann befasst es sich gerne mit einem Lesestoff.

Lesefertigkeit:

Sie erkennen die Lesefertigkeit Ihres Kindes,

- ob es kurze Wörter in einem Blick erfassen kann,
- ob es Wörter, die es vorgesagt bekommt, aufschreiben kann (Fehler sind erlaubt!),
- ob es das Wort zum vorgegebenen Bild findet,
- ob es aus einem Wort neue Wörter herausfinden kann (z.B. Laufen – auf)
- ob es Reimwörter finden kann

Übungen dazu finden Sie genug in den Schulbüchern!

Leseverständnis:

Sie erkennen das Leseverständnis Ihres Kindes daran,

- dass das Kind das Gelesene versteht
- und es darüber sprechen kann,
- dass es Aufforderungen im Text begreift,
- dass es sich Einzelheiten (z.B. welche Personen kommen im Text vor...) merkt,
- dass es zum Gelesenen eine eigene Meinung äußern kann.

Lesen ist ein wichtiger und wesentlicher Weg zur Aufnahme von Wissen, Lesen fordert und fördert die Fantasie wie sonst kaum ein Medium, es bereichert unseren Wortschatz, es bereichert unser Leben.

*Dir. Elfriede Peherstorfer
VS St.Florian am Inn*

FERIALJOBS

Die letzten Ferialjobs ergattern!

Auch wenn viele Praktika und Ferialjobs bereits vergeben sind, mit dem ÖAAB St.Florian am Inn bekommen spät entschlossene Schüler auch jetzt noch einen Job für den Sommer.

Genauso wie im letzten Jahr konnte der ÖAAB St.Florian am Inn in der Region eine begrenzte Anzahl an angebotenen Ferialjobs reservieren.

Melde dich sich noch heute!

ÖAAB Obmann Hannes Doblhammer nimmt gerne deine Anfrage persönlich entgegen!

Tel. 07712/4480, 0664/3414680

e-mail: hannes.doblhammer@aon.at

BIOBAUERNSTAMMTISCH

Montag, 7. März 2011, 20 Uhr, Gasthaus Feichtner, Dorfwirt in Andorf

„Die Blume der Liebe“ – die bewusste Gestaltung von Heilungsfeldern.

Montag, 4. April 2010, 20 Uhr, Gasthaus Feichtner, Dorfwirt in Andorf

Brotbacken aus gekeimten Getreidekörnern



Schnäppchenmarkt

Sa., 05. März 2011

von 13.00 – 15.00 Uhr

im Feuerwehrhaus St. Florian

- Verkauf von KINDERARTIKELN (Kleidung, Spielsachen, Kinderwagen,...)
- Kaffee und Kuchen

Der Reinerlös kommt einem karitativen Zweck zu gute!

Reservierung für den Verkaufsstand bei:

Johanna Reisecker

07712 / 73 54

Susi Part

0664 / 410 59 10